



## Medienmitteilung

3. Oktober 2017

### **Jugendliche helfen bei der Pflege von Naturschutzgebieten**

**Im September unterstützten Jugendliche im Rahmen einer Projektwoche unter Anleitung der «Bildungswerkstatt Bergwald» die Arbeiten in den Naturschutzgebieten im Natur- und Tierpark Goldau.**

«Achtung - Baum fällt!». Mit lautem Getöse und Krachen fällt die rund 800 Kilogramm schwere Esche am Rand des Natur- und Tierparks Goldau zu Boden. Den Baum haben Schülerinnen und Schüler von Hand gefällt. Zuerst haben sie mit Äxten eine Fallkerbe geschlagen, damit der Baum in die richtige Richtung stürzt. Dann haben sie zu zweit mit der Säge den Schnitt angesetzt. Und zur guten Letzt mit einem Keil den Baum zum Fallen gebracht. Damit die Arbeiten professionell und sicher ablaufen, wurden die Schüler von Spezialisten der Bildungswerkstatt Bergwald angeleitet. Die von den Schülern gefällten Bäume sind vom Eschentriebsterben befallen. Diese Pilzkrankheit lässt die Eschen verkümmern und absterben – zur Sicherheit der Besucherwege müssen sie rechtzeitig entfernt werden.

#### **Handarbeit für die Natur**

Eine zweite Gruppe ist im Naturschutzgebiet Hangried im Einsatz. Aus verschiedenen Teichen entfernen die Schüler Schlamm, damit sie nicht zuwachsen. Mit dem Ziel, dass Gelbbauchunken die Teiche als Lebensraum nutzen können. An einem anderen Ort sichten die Jugendlichen trockenes Gras zu einer Triste auf. Diese «Heutürme» dienten früher als Wintervorrat für das Vieh – jetzt bieten sie Blindschleichen, Ringelnattern oder Hermelinen Unterschlupf. Eine spezielle Arbeit wartet auf die Schüler beim dritten Arbeitsplatz. Sie erstellen einen neuen Waldpfad, der zum «Fenster zur Natur» führt. Dieses wird den Besuchern künftig einen Einblick in eine weitere Naturoase des Goldauer Bergsturzes ermöglichen. Das Projekt wird durch die gemeinnützige Stiftung Accentus ermöglicht.

#### **Ganzheitliches Lernen – aktiver Naturschutz**

Während der Projektwoche erleben die Jugendlichen die Natur unmittelbar und lernen ihre Vielfalt kennen, indem sie sich für Tiere und Pflanzen einsetzen. Für den Natur- und Tierpark Goldau ist die Unterstützung durch die Schüler ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz im Park. Im Wald tragen sie zur Pflege des Baumbestands bei, im Naturschutzgebiet Hangried pflegen sie die Landschaft und schaffen die Voraussetzungen, dass weiterhin Amphibien und Orchideen an diesem Standort einen Lebensraum haben.

Der Natur- und Tierpark Goldau pflegt mit den Naturschutzzonen Hangried und Deptoweg, dem renaturierten Schuttbach und dem Orchideendach auf dem Restaurant



«Grüne Gans» mehrere Zonen mit artenreichen Lebensräumen. Der Natur- und Tierschutz ist eine der vier Hauptaufgaben der Zoos in der Schweiz und weltweit.

Bergwald ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung für Jugendpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren und an Erwachsene. Es bietet einzigartige Möglichkeiten für ökologisches und soziales Lernen – in enger Verbindung mit sinnstiftendem Handeln für das Gemeinwohl. Bergwald ist ein anerkanntes Bildungsprojekt der UN-Weltdekade für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Waldprojektwochen für Jugendliche bieten ökologisches und soziales Lernen, in enger Verbindung mit der Ausführung wertvoller Facharbeiten für das Gemeinwesen, vorwiegend im Bergwald. Die Jugendlichen erleben die Natur sehr direkt und spüren sich selbst und ihre Grenzen auf eine Weise, die ihre Lebenstüchtigkeit stärkt.



**Der Weg hin zum «Fenster zur Natur»**



**Jugendliche beim Bauen einer Triste**

Weitere Informationen erhalten Sie von Joe Michel, Leiter Bau & Infrastruktur, [joe.michel@tierpark.ch](mailto:joe.michel@tierpark.ch), und Daniel Buresch, Leiter Umweltbildung, [daniel.buresch@tierpark.ch](mailto:daniel.buresch@tierpark.ch), Telefon +41 41 859 06 06

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 147 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*